

Wenn ehemalige Köche beim IS anheuern

Autor(en): **Ottitsch, Oliver**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 12-1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

chen, wie der Laden *eh tick'*. Merke also: «*eh tick'*», nicht «*Ethik*». Zugegeben: Ein einigermaßen gewaltsames Wortspiel. Aber so war die hehre Kommission letztendlich wenigstens nicht zu *gar nichts* nütze.

TEXTE: JÖRG KRÖBER

Der Doppelsitz

Doppelt regieren ist doppelte Freude. Deutschland und die EU beweisen es Tag für Tag. Hier Berlin und Bonn, dort Brüssel und Strassburg. Zwei Regierungssitze sind eine tolle Sache. Es wird gependelt auf CO₂ komm raus. Auf Auto- und Luftstrassen. Die Kosten sind knackig. Für fünfzehn Jahre Doppelsitz in der Bundesrepublik hübsche 350 Millionen Euro. Deutschland und die EU sind die absoluten Meister der Geldverschwendung auf unserem Kontinent. Steuerzahler, reibt euch den Schlaf aus den Augen!

GERD KARPE

Abgewatscht

Kürzlich wurde in einer Wochenzeitung die «kunstgerecht ausgeführte Ohrfeige» als sozusagen «chirurgischer Eingriff» bei Problemen mit zickigen Frauen gelobt. Es ist daher nur eine Frage der Zeit, ob nicht schon in Bälde ein paar präzise, aber sanfte Stockhiebe oder auch eine harmlose Steinigung mit kleinen Kieselsteinen bei einem vermuteten Seitensprung der Ehefrau am Platz sein wird. Das Problem dabei ist, dass bei dieser Art von Selbstjustiz bei einem Mann auch mal der Verstand vollständig abschalten kann. So wie bei jenem Vater, der jetzt vor Gericht steht. Er hatte seine kleine Tochter in der Dusche eingesperrt, und um sie zur Raison zu bringen, das Wasser voll Hahnen laufen lassen. Als das Mädchen später im Spital an ihren Hautverbrennungen starb, sagte der Papa kleinlaut, er habe die Hahnen für Heiss- und Kaltwasser verwechselt. Drum merke dir für immer und ewig: Rechts kommt immer kalt und links warm. Und schon kannst du mit Ernst Jandl sagen: Lechz und rinks zu velwechsern, das passiert mich nie!

HANS PETER GANSNER

Wenn ehemalige Köche beim IS anheuern



Tomaschoffs Seitenblicke

